

Am 01.06.25 um 14:30 schrieb aufstehen BREMEN:

Guten Tag ...

**Es gibt ein neues Video von der Freiheit für Palästina Demo in Bremen am 31.05.2025. Auf dem Bahnhofsvorplatz hielt IVESA LÜBBEN von der bundesweiten Deutsch Palästinensischen Gesellschaft eine eindringliche Rede.** - Bei bestem Wetter ging es laut hörbar über die Haupteinkaufstraße (Oberstraße) vorbei am Marktplatz / Dom. Zum Schluss beteiligten sich ca. 400 Menschen - Ivesa Lübben sprach zu folgenden Themen: Teile der herrschenden Politik und Medien können angesichts des bewussten Aushungerns der Menschen in GAZA und der zunehmenden Isolierung der rechtsextremen Netanjahu Regierung nun nicht mehr umhin, auf den offensichtlichen Völkermord hinzuweisen. Seit mindestens 1948 (Nakba) dauert die Vertreibung und ethnische Säuberung in Palästina, auch in der Westbank, nun schon an. Es ist nun wirklich Zeit für die Weltgemeinschaft in der UNO, Palästina als vollwertiges Mitglied anzuerkennen. Die deutschen Waffenlieferungen an Israel müssen aufhören. Nach dem II. Weltkrieg hieß es allerorten "NIE WIEDER" ! Deutschland hat jetzt die historische Verantwortung, den mit nichts zu rechtfertigenden Genozid zu beenden.

<https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/1639-freiheit-fuer-palaestina-demo-in-bremen-am-31-05-2025-mit-rede-von-ivesa-luebbent>

**Wöchentlich stattfindende Palästina Solidaritätsdemos: Die nächste Demo ist geplant am Samstag 7. Juni um 16h, Start Bahnhofsvorplatz.**

**Video von der Veranstaltung mit Michael von der Schulenburg > UN-Charta, EU und multipolare Weltordnung am 23. Mai im Haus der Wissenschaft** (im letzten Newsletter versehentlich falschen Link gesetzt): <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/1634-diplomat-v-d-schulenburg-spricht-ueber-hintergruende-der-friedens-verhandlungen-in-istanbul>

**Zwei interessante Veranstaltungen am 5. und 10. Juni von Deutsch-Russische Friedenstage e.V. in Bremen:**

**ALEXANDER PUSCHKIN ZUM GEBURTSTAG (Teil 2)  
Die schönsten Gedichte über die Liebe und die Freundschaft,  
Donnerstag, 5. Juni, 18 Uhr (bitte die frühe Uhrzeit beachten), Saal Heinrichstraße 11, Bremen**

Zur Feier des Tages gibt es berührende Liebesgedichte und tief sinnige Texte des Dichters an seine Freunde. Zu Gehör gebracht werden ebenso berühmte Auszüge aus Puschkins Versroman „Jewgenij Onegin“, einem Meisterwerk der russischen Literatur. **Vortrag in deutscher und russischer Sprache** - Durch das Programm führen Irene Baumann und Thorsten Kühn. Als weitere Vortragende treten auf: Mitglieder der Lyrik-Gruppe sowie Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule Bremen-Osterholz.

Biographische und historische Anmerkungen ordnen die ausgewählten Texte ein. Der besondere Kunstgenuss ergibt sich aus der Lesung in russischer und deutscher Sprache. **Musikalische Begleitung** - Tim Schikoré (Gitarre), Ivan Emelianov (Cello), Vladimiro Papadopoulos (Gitarre und Gesang), Slava Kravets (Klavier) und Vokalgruppe des Chores „Rodina“. - Als Gastmusiker mit der Balalaika tritt erstmals Alexander Paperny auf. Mit virtuosem Können trägt er berühmte Volksmelodien aus der Epoche Puschkins sowie klassische Kompositionen der Weltmusik vor.

**GÜNTER VERHEUGEN: Warum ist es zum Ukraine-Krieg gekommen - und welche Wege führen wieder hinaus?  
Dienstag, 10. Juni, 19 Uhr, Haus der Wissenschaft,  
Sandstraße 4/5, Bremen**

Seit nunmehr drei Jahren Krieg um die Ukraine eskaliert ein Konflikt, dessen Wurzeln weit zurückreichen und bei dem es um die künftige Weltordnung geht. - In ihrem viel beachteten Buch „Der lange Weg zum Krieg“ dokumentieren Günter Verheugen und Petra Erler faktenreich den Weg der Ukraine in ein Schlachtfeld zwischen Russland und dem Westen. - Während die USA mittlerweile einsehen, dass der Versuch „Russland zu ruinieren“ fehl geschlagen ist, hält Resteuropa am Feindbild Russland fest und will die Ukrainer um jeden Preis weiter kämpfen lassen. - Droht der Konflikt doch in ein globales Kräftemessen umzuschlagen? Oder wird der Westen die Kraft zu einer neuen Entspannungspolitik finden? Welche Erfahrungen der Vergangenheit können aufgegriffen werden, um den Krieg zu beenden, Vertrauen zu entwickeln, eine neue Sicherheitsarchitektur in Europa aufzubauen und Abrüstung statt grenzenlose Aufrüstung zu erreichen? - Angesichts der zügellosen Entschlossenheit von Kanzler Merz sowie der EU-Politiker und Politikerinnen, die Konfrontation mit Russland massiv zu eskalieren, sind Zweifel angebracht.

**Weitere Veranstaltungshinweise auf unserer WEB-Seite:**

<https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/termine>

**Regelmäßige Mahnwachen:**

- **Friedensmahnwache jeden Donnerstag 17-18h** - Marktplatz Bremen
- **Palästina-Mahnwache jeden Samstag 11:30-12:30** vor den Domtreppen

Dies ist der 40. Newsletter - Eine Sonderausgabe aus atuellem Anlass. Der Newsletter erscheint unregelmäßig. Wer diesen zum ersten mal liest und den Newsletter auch erhalten will, kann sich über unsere Webseite für den Empfang des Newsletters anmelden. Formular online ausfüllen: <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/newsletter> Natürlich kann der Newsletter unter dem gleichen LINK auch abbestellt werden.

Vielen Dank an alle bisherigen und noch kommenden Unterstützer und Unterstützerinnen! Wir sind dankbar für alle Spenden, die unsere komplett ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

[Einstellungen bearbeiten](#) |  
[Abmelden](#)

aufstehen BREMEN  
c/o Koordinierungsteam  
Oberhofer Str. 5  
28205 Bremen

Folgen Sie uns / Follow us:

[Website](#)

[Facebook](#)

[X / Twitter](#)

[Telegram](#)

[odysee](#)

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich bei unserem Newsletter Service [hier](#) angemeldet haben. Wenn Sie Ihre Newsletter-Einstellungen ändern oder unseren Service nicht mehr in Anspruch nehmen möchten, dann klicken Sie [hier](#).

Verantwortlich für dieses Angebot gemäß § 5 TMG / § 55 RStV:

aufstehen BREMEN  
c/o Koordinierungsteam  
Oberhofer Str. 5  
28205 Bremen

#### Datenschutz

Der Betreiber dieser Seiten nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung. Die Nutzung unseres Newsletters ist nur mit der Angabe personenbezogener Daten möglich. Dies geschieht auf freiwilliger Basis. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen nur dem zugestimmten Nutzen. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.